

## Montageanleitung für „Mädchenkupplung“ für 1050er Motoren

Was brauche ich an Werkzeug?  
Handbohrmaschine oder Dremel,

8er und 12er Maulschlüssel,  
(8er Steckschlüssel)

Hammer,

Körner,

Stahlunterlage,

3mm Inbusschlüssel

Jetzt geht es los:

Der Schließkopf der Niete am Ausrückhebel unten drunter muss weg.  
Die vordere Mutter an der Seilzugverstellung weit lösen, dadurch wird der Zug locker. Zug aushängen, jetzt dreht sich der Ausrückhebel links rum nach außen und wir kommen besser dran.



Mit dem Dremel und einem Schleifsteinchen oder Kugelfräser drin schleifen wir den kleinen unteren Kopf der Niete weg, alternativ mit der Bohrmaschine. Den oberen Kopf an- und dann wegbohren halte ich für das mühsamere Geschäft. Rest der Niete entfernen.



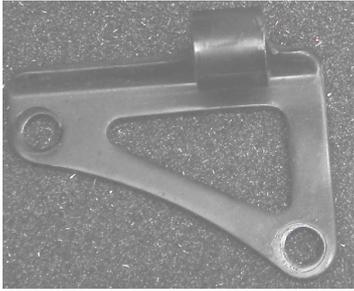
Das Haltebügelchen, wo der Zug drin war, ist unsymmetrisch, wir merken uns die Richtung, glatte Seite unten. Wenn wir das Bügelchen angeschliffen haben, tun wir etwas Farbe drauf. Das Schlimmste ist getan!

Jetzt nehmen wir das lange schwarze Teil, den abgewinkelten Teil nach oben und schieben das Bügelchen über das erste Loch, gerade Seite zeigt nach oben. Von oben stecken wir die Niete rein,



drehen das Ganze um, ohne dass es zerfällt und legen den Nietkopf auf eine harte Unterlage (Amboss, Schraubstock, dicker Hammerkopf). Körner in das kleine Loch der Niete stecken und mit dem Hammer drauf hauen. Dadurch weitet sich die Niete auf und kann nicht mehr raus. Das Bügelchen soll noch beweglich bleiben, nicht zu fest schlagen, zur Not noch mal drauf hauen.

Die hintere Mutter vom Außenzug abdrehen und den Zug aus dem Halter herausziehen. Den Halter schrauben wir ab und ersetzen ihn durch den mitgelieferten geraden Halter.



Zug von vorn einschieben und die hintere Mutter lose wieder drauf drehen.

Zugnippel in das Bügelchen einhängen, also von der geschlitzten Seite des Bügels einführen, durchstecken und das dünne Ende des Zugnippels in den Schlitz einfädeln.

Jetzt schwenken wir den Ausrückhebel wieder in seine alte Position und legen das schwarze Blechteil oben drauf, mit der Beule nach oben, die lässt Platz für die Schweißnaht. Schraube durch Blech und Ausrückhebel stecken, Mutter von unten drauf und festziehen.



Die Mutter hat einen Sicherungsring, damit sich nichts losrappelt.

Aufpassen, dass sich die Feder auf der Welle nicht aushakt!

Die Muttern an der Zug-Außenhülle wieder anziehen, dabei Spiel am Kupplungshebel prüfen und einstellen.

Werkzeug wegräumen, FERTIG!

Probefahrt machen und freuen.

Jürgen